



Jahresrückblick 2019 des Querwaldein e.V.

1. Mitglieder & Mitarbeitende

Ende 2019 hatte der Querwaldein e.V. 32 Mitglieder und 28 Angestellte. Von den Angestellten waren zwei in Vollzeit, fünf als Minijobber*innen und alle anderen in Teilzeitstellen beschäftigt. Hinzu kamen elf Übungsleiter*innen/Ehrenamtliche und drei Freiberufler*innen. An 2,5 Tagen haben wir uns alle gemeinsam in internen Fortbildungen zur Theorie und Praxis der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) fortgebildet.

Der Vorstand bestand aus Stephan Weinand, Alexa Schiefer, Daniela Hirschberger, Anja Ewen und Florian Schwinge.

2. Projekte, Kooperationen & Veranstaltungen

Im Jahr 2019 hat Querwaldein 2132 garten- und naturpädagogische Veranstaltungen durchgeführt und darüber fast 28000 Teilnehmende im Köln-Bonner Raum erreicht. Die meisten Termine haben wir für Schulen und Kitas angeboten, inkl. 13 wöchentlich stattfindenden Schul-AGs (Schulgarten und Naturforscher) und zahlreichen Veranstaltungsreihen. Der weitere Schwerpunkt lag auf den Gartenclubs. Zudem haben wir 13 Ferienfreizeit-Wochen im Köln-Bonner Raum sowie drei Camps mit Übernachtung auf dem Gut Alte Heide angeboten. Darunter ein dreiwöchiges internationales Workcamp. Im Bereich der Erwachsenenbildung wurden von uns 13 Teamtrainings und 23 Fortbildungen durchgeführt.

Unsere langjährigen Kooperationen sind erfreulicherweise in 2019 alle weitergeführt und z.T. ausgebaut worden. Neben unseren Projekten, s.u. haben uns Schulklassen, Kitas, Jugendzentren, Betriebe, Familien und andere Gruppen für einzelne Veranstaltungen gebucht.

Überblick über unsere fortlaufenden Projekte:

„GartenClubs Köln“ in Kooperation mit der GAG Immobilien Gesellschaft

Im Jahr 2019 betreuten wir 14 wöchentliche „GartenClubs Köln“ an 50 Wochen im Jahr. Zusätzlich fand in jedem Gartenclub mind. eine einwöchige Ferienfreizeit statt. Außerdem haben wir in jedem Stadtteil mit einem Aktionsstand die Stadteilstesten unterstützt.

„Waldfüchse op jück“ in Kooperation mit der GAG Immobilien Gesellschaft

Seit Anfang 2019 gibt es das neue Format „Waldfüchse op jück“. Dieses richtet sich mit naturpädagogischen Veranstaltungsreihen an Kitas aus GAG-Siedlungen in Quartieren mit besonderem Erneuerungsbedarf. Wir konnten 16 Kitas mit je sechs Terminen erreichen.



„BNE-Regionalzentrum Köln“ gefördert durch das Landesumweltministerium (MULNV NRW)

Auch in 2019 wurde Querwaldein wieder als Regionalzentrum Köln im BNE-Landesnetzwerk NRW gefördert. Über die Förderung FöBNE durch das Landesumweltamt (MULNV NRW) konnten wir wieder 120 kostenlose „Stadtnaturforscher*innen“-Veranstaltungen für Schulen und Kitas durchführen. Hinzu kam die Erweiterung unseres BNE-Angebotes für weiterführende Schulen. Außerdem richten wir in diesem Rahmen den „Runden Tische BNE in Köln“ aus und beteiligen uns im BNE-Landesnetzwerk.

„Schule der Zukunft“ gefördert durch das Landesumweltministerium (MULNV NRW)

Als außerschulischer Partner der Landeskampagne „Schule der Zukunft“ führten wir zwei BNE-Module für Lehrer*innen, OGS-Mitarbeitende und Erzieher*innen aus ganz NRW zu den Themen Urbane Naturpädagogik sowie BNE und Biodiversität auf dem Einrichtungsgelände durch. Hinzu kam eine Schüler*innen-Akademie für Multiplikator*innen von fünf verschiedenen Schulen aus NRW. Außerdem haben wir sechs Austausch- und Netzwerktreffen für die Kölner „Schulen der Zukunft“ organisiert.

„Gut Alte Heide“ in Kooperation mit „Ein Herz lacht“

Unsere Kooperation mit der Stiftung „Ein Herz lacht“, die das Seminarhaus „Gut Alte Heide“ am Rande des Bergischen Landes betreibt, haben wir weiter ausgebaut. Im Sommer 2019 wurde im Rahmen eines dreiwöchigen internationalen Workcamps mit Jugendlichen aus der ganzen Welt ein Permakultur-Lehrgarten angelegt. Desweiteren haben Auszeiten für Familien stattgefunden und mehrere Schulklassen konnten dort mehrtätige Aufenthalte genießen. Auch unsere beiden Wildniscamp-Ferienfreizeiten für Kinder haben großen Anklang gefunden.

„Wir machen grün“ in Kooperation mit der Kastanienhofstiftung

Im Förderschul-Projekt „Wir machen grün“ erreichten wir neun Schulen mit jeweils sieben aufeinander aufbauenden Terminen.

„Da steckt Natur drin“ in Kooperation mit dem Verband Rhein Sieg (VRS)

Über das vom VRS finanzierte Projekt „Da steckt Natur drin“ erreichten wir drei Förderschulen in Köln-Bonn mit insgesamt 40 aufeinander aufbauenden Terminen.

„Kurve kriegen“ in Kooperation mit dem Polizeipräsidium Bonn

Die Initiative „Kurve kriegen“ in Kooperation mit dem Polizeipräsidium Bonn erreichten wir vier straffällig aufgefallene Jugendliche im Alter von 13-17 Jahren im Rahmen einer regelmäßig stattfindenden Waldgruppe.

Weiterbildungszweig:

Im Rahmen des Weiterbildungszweiges konnten wir 13 offene Seminare aus unserem Seminarkalender anbieten und darüber ca. 150 Multiplikator*innen erreichen. Zudem wurden wir von zehn pädagogischen Teams für Fachfortbildungen gebucht.



3. Öffentlichkeitsarbeit & Vernetzung

Präsenz in Köln und NRW:

Mit unserem Informations- und Aktionsstand präsentierten wir unsere Arbeit mit Mitmachaktionen für Klein und Groß beim „Tag der Kölner StadtNatur“, dem „Tag des Guten Lebens“ und dem „Klimatag im Zoo“. Als Teil des BNE-Landesnetzwerkes NRW nahmen wir teil an den jährlichen landesweiten Aktionstagen „Treffpunkt BNE“, die mit einer landesweiten Öffentlichkeitsarbeit verbunden sind.

Vernetzung:

2019 haben wir den „Runden Tisch BNE in Köln“ sowie regelmäßige Austauschtreffen für angemeldete Schulen der Kampagne „Schule der Zukunft“ ausgerichtet. Außerdem haben wir ein Regionalnetzwerk bestehen aus vier Schulen gegründet. Bei diesen lokalen und landesweiten Netzwerktreffen waren wir vertreten: Landesnetzwerk BNE, Kompetenzteam Klimabildung Köln, Bündnis Kommunale Nachhaltigkeit und Essbare Stadt Köln. Wir nahmen zudem an der ANU Mitgliederversammlung und Umweltbildungswerkstatt teil.

Medienpräsenz:

Es gab Artikel in der Lokalpresse z.B. über den Biobildungstag 2019 auf der Biobildungslandschaft bei Kölner Biobauern in Vingst und über unsere Herbstfreizeit in der Buchforster Siedlung „Blauer Hof“. Zudem wurde die Spendenübergabe von 2000€ des Bonner Marathon „Beueler 10er“ bei Einslive übertragen.

4. Dank:

Der Vorstand des Querwaldein e.V. dankt allen Menschen, großen und kleinen, mit denen wir die Natur erleben und entdecken dürfen für ihr Vertrauen und die vielen wundervollen Begegnungen in und mit der Natur.

Wir danken unseren Querwaldein-Mitgliedern, allen Kooperationspartner*innen sowie Fördernden und Unterstützenden, ohne die unsere Arbeit in dieser Vielfalt und Reichweite nicht möglich wäre.

Zudem danken wir unserem engagierten und professionellen Team sowohl in der Outdoor-Arbeit als auch im Büro.

Zuletzt möchten wir der Natur danken, von der wir täglich neu inspiriert und begeistert werden.